

## Beitrag zur Kenntnis von *Chaerocina jordani* BERIO, 1938

(Lepidoptera, Sphingidae)

von

ULF EITSCHBERGER & MANFRED STRÖHLE

eingegangen am 10.IX.2013

**Zusammenfassung:** Von der bisher als sehr selten geltenden *Chaerocina jordani* BERIO, 1938, die auch in nur wenigen Literaturzitierten Erwähnung findet, werden die Falter in beiden Geschlechtern farbig abgebildet, um einigermaßen die Variationsbreite der vorliegenden Population aus Äthiopien zu umreißen. Da das ♀ der Art bisher als unbekannt gilt, kann dieses erstmals hier abgebildet werden. Die Genitalstrukturen vom ♂ und vom ♀ werden durch zahlreiche Abbildungen detailliert dargestellt.

**Abstract:** Of the very scarce *Chaerocina jordani* BERIO, 1938, also seldom mentioned in the known literature, several specimens of both sexes are figured in colour. With the figured specimens we hope to show a good part of the variability of the population available from Ethiopia. The ♀ of this species, which seems to be unknown until today, is also figured here for the first time. The genitalia of both sexes are figured in detail with several images.

### Abkürzungen:

EMEM: Entomologisches Museum Dr. ULF EITSCHBERGER, Marktleuthen, Forschungsinstitut des McGuire Center for Lepidoptera & Biodiversity, Gainesville, Florida, U. S. A.

HT: Holotypus.

TD: Typusdeposition/type deposition.

TL: Typuslokalität/type locality.

### *Chaerocina jordani* BERIO, 1938 (Abb. 48-71)

Boll. Soc. Ent. Italiana 70: 85-86, [Abb. 1, 2 vom HT ♂].

TL: „Elaberet (Eritrea) 25 - 4 - 1934“.

TD: Coll. FRANCESCO VACCARO (jetziger Verbleib unbekannt).

### Literatur

*Chaerocina jordani*, CARCASSON (1968: 114, Taf. 7: 7, Taf. 15: 11) („Adola, Gojeb, Dire Dawa, Harar“ - keine Nennung des Flugzeitraums).

*Chaerocina jordani*, CARCASSON (1976: 114, Taf. 7: 7, Taf. 15: 11) („Adola, Gojeb, Dire Dawa, Harar“ - keine Nennung des Flugzeitraums).

*Chaerocina jordani*, ROUGEOT (1977: 90) (Fisha-Genet, 2300 m, 25.III.1975).

*Chaerocina jordani*, D'ABRERA (1986: 187 [Abb. 14, 15], 188).

*Deilephila jordani*, BRIDGES (1993: VII.41, VIII.6).

*Chaerocina jordani*, KITCHING & CADIOU (2000: 41, 90: Note 108).

### Vorbemerkungen mit Kurzcharakteristik und Flugzeit der Imagines

Die Schwärmerart *Chaerocina jordani* BERIO, 1938 konnte bisher nur in den Hochlagen der Gebirge Äthiopiens beobachtet werden und scheint dort endemisch zu sein (CARCASSON, 1968: 114, 1976: 114). Aufgrund der scheinbaren Seltenheit dieser Art wurde ein ♂ für 150,- US \$ im Juni 2013 von einem Händler im Internet angeboten.

Das Typus-♂ stammt aus „Elaberet (Eritrea)“ (BERIO, 1938: 86). CARCASSON (1968: 114, 1976: 114) zählt mit „Adola, Gojeb, Dire Dawa“ und „Harar“, weitere vier äthiopische Fundorte auf. Die Zahl der bekannten Fundorte wird durch ROUGEOT (1977: 90) durch Fisha-Genet, 2300 m, erweitert - dort konnte ein ♂ am 25.III.1975 von den Teilnehmern einer französischen Expedition gefangen werden. Die uns vorliegende Serie (54 ♂♂, 3 ♀♀) wurde nahe Dorze (6°10'838" N, 37°34'793" E) vom 7.-21.IV.2013 am Licht in 2401 m NN gefangen. Diese Serie erlaubt es uns einige Imagines der Art abzubilden, um damit die Variationsbreite der Färbung und der Zeichnung auf der Ober- wie auch auf der Unterseite zu umreißen, wobei das ♀ hier auch erstmals durch drei Exemplare abgebildet werden kann (Abb. 48-53).

Soweit bekannt, wurden die bisher in der Literatur erwähnten Falter am 25.III. (ROUGEOT, 1977: 90), vom 7.-21.IV. (STRÖHLE leg.) sowie am 25.IV. (BERIO, 1938: 86) gefangen. Die von STRÖHLE am Licht gefangene Serie besteht aus sehr frischen bis stark abgeflogenen Tieren. Das in BERIO (1938: 86) abgebildete ♂ vermittelt den Eindruck, daß es sich hierbei um ein älteres und relativ stark abgeflogenes Exemplar der Art handelt. Aufgrund der drei Fangdaten ist vorerst nur abzulesen, daß alle bisher gefangenen Tiere zu einer Generation gehören, die eine ausgedehnte Flugzeit von eineinhalb bis zwei Monaten besitzt. Ob *Chaerocina jordani* BERIO nun univoltin ist oder auch Nachfolgenerationen im selben Jahr besitzt, kann aus den vorliegenden Daten nicht abgelesen werden.

In der Färbung und Zeichnung unterscheiden sich die ♀♀ nicht wesentlich von den ♂♂. Die Fühler der ♀♀ (Abb. 48-53) sind schmal-fadenförmig und nicht so breit und auch nicht so lang wie bei den ♂♂ (Abb. 54-71).

Da das ♀ bisher noch als unbekannt galt, sind naturgemäß auch keine Angaben bzw. Hinweise über die Biologie der Art in der zugänglichen Literatur zu finden. Auch wir können keine neuen Beobachtungen dazu mitteilen, nur daß in dem Abdomen des von uns genitalisierten ♀ (GP 5609) 14 legereife Eier vorgefunden wurden. Diese sind leicht oval-rundlich geformt und etwa 1,7 mm lang und 1,5 mm breit (Abb. 77).

#### Das ♂-Genital (GP 5608: Abb. 1-36, 72-75)

CARCASSON (1968: Taf. 15, Abb. 11, 1976: Taf. 15, Abb. 11) bildet das Genital eines ♂ in lateraler Ansicht ab, bei dem die rechte Valve entfernt wurde, darunter den Aedoeagus, bei dem die Vesica allerdings nicht zu sehen ist, da diese nicht ausgestülpt wurde. Vor dem Aufkochen des ♂-Genitals ist im oberen Drittel auf den Valven ein großes Stridulationsschuppenfeld zu sehen (Abb. 72-75), wobei sich so gut wie alle Schuppen nach dem Aufkochen aus den Verankerungen auf der Valvenoberfläche abgelöst haben (Abb. 32, 33). Die Form der Stridulationsschuppen ist in den Abb. 1-5 zu sehen. Aus der Mazzerationslösung konnten 110 Stridulationsschuppen isoliert werden, eine Zahl, die nahezu mit der Zahl der Verankerungsschäfte übereinstimmt, die auf den Valven zu ermitteln war (Abb. 32, 33).

Die Vesica ist schlank und lang-tütenförmig geformt (Abb. 20, 21, 28). Sie besitzt weder außergewöhnliche Aussackungen, noch weist sie Cornuti auf.

Auf dem rechten Sacculusfortsatz entspringt ein zusätzlicher kleiner Zahn (Abb. 34.36), der bei der linken Valve fehlt (Abb. 24-26). Betrachtet man die Abbildung 11 in CARCASSON (1968: Taf. 15, 1976: Taf. 15) eingehend, so vermittelt auch diese das Vorhandensein eines kleinen Zahns auf dem Sacculusfortsatz der linken Valve.

#### Das ♀-Genital (GP 5609: Abb. 37-47)

Im eingebetteten Zustand weist das Genital eine Gesamtlänge von 21,5 mm auf (Abb. 42). In der Bursablase befindet sich ein längliches Signum, das etwa halb so lang wie die Bursablase ist (Abb. 43-45). Das Colliculum ist stark sklerotisiert, breit und relativ kurz (Abb. 46, 47).

**Dank:** Für die Textkorrekturen bedanken wir uns sehr herzlich bei Dr. JOHN HEPPNER, Gainesville und TORSTEN VAN DER HEYDEN, Hamburg.

#### Literatur

- BERIO, E. (1938): Una nuova specie die *Chaerocina* di Eritrea (Lepid.; Sphingidae). - Boll. Soc. Ent. Italiana **70**: 85-86, Genova.
- BRIDGES, CH. A. (1993): Catalogue of the family-group, genus-group and species-group names of the Sphingidae of the World. - Ch. A. Bridges Eigenverlag, Urbana, Illinois.
- CARCASSON, R. H. (1968): Revised Catalogue of the African Sphingidae (Lepidoptera) with Descriptions of the East African Species. - J. East Africa Nat. Hist. Soc. Nat. Mus. **26** (3): 1-148, Nairobi (1967).
- CARCASSON, R. H. (1976): Revised Catalogue of the African Sphingidae (Lepidoptera) with Descriptions of the East African Species. 2nd Edition. - E. W. Classey LTD, Faringdon.
- D'ABRERA, B. (1986): Sphingidae Mundi. Hawk Moths of the World. - E. W. Classey, Faringdon, Oxon.
- KITCHING, I. J. & J.-M. CADIOU (2000): Hawkmoths of the World. An annotated and illustrated revisionary checklist (Lepidoptera: Sphingidae). - The Natural History Museum, London und Cornell University Press, Ithaca and London.
- ROUGEOT, P.-C. (1977): Sphingidae, in ROUGEOT, P.-C., Missions entomologiques en Éthiopie 1973-1975. - Mém. Mus. Nat. Hist. Nat. NS, Série A, Zoologie **105**: 88-94, pl. 17, Paris.

#### Anschriften der Verfasser

Dr. ULF EITSCHBERGER  
Entomologisches Museum  
Humboldtstraße 13  
D-95168 Marktleuthen  
e-mail: ulfei@t-online.de

MANFRED STRÖHLE  
Jahnstraße 20  
D-92637 Weiden

**Zu den Genitalabbildungen:** Alle Bilder wurden unter standardisierten Bedingungen in den Vergrößerungen 6 x, 12 x, 25 x und 50 x aufgenommen. Die Maßskalen hierfür, jeweils in Millimeter

6 x

12 x

25 x

50 x

Ganze Genitalien, die den Bildrahmen der Kamera auf dem Binokular sprengten, wurden nicht unter dem Binokular, sondern mit freier Hand fotografiert, wobei die Aufnahmen dann unterhalb der 6-fachen Vergrößerung (< 6 x) liegen.

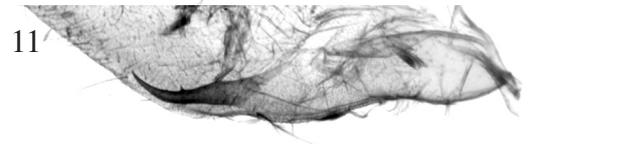
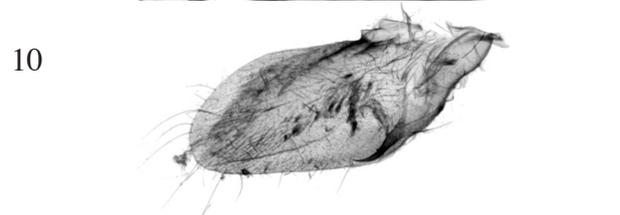
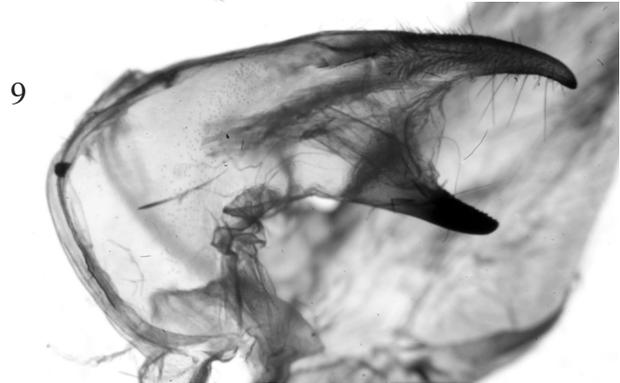
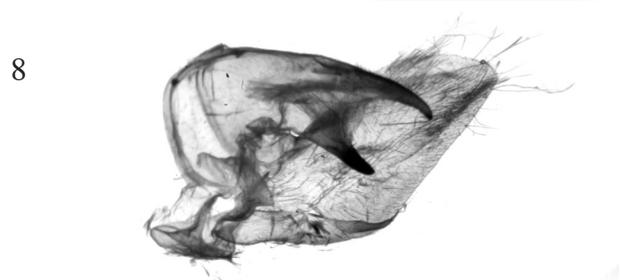
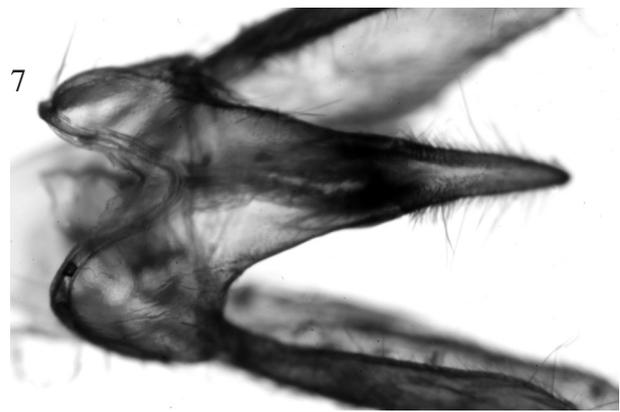
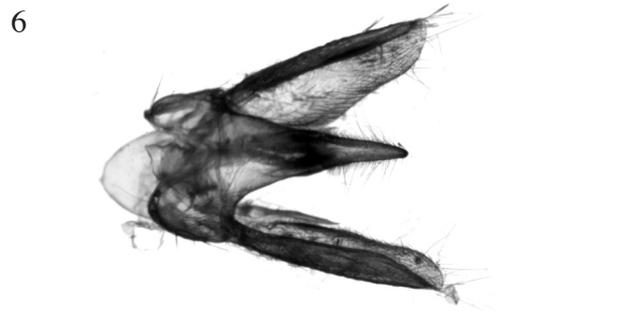
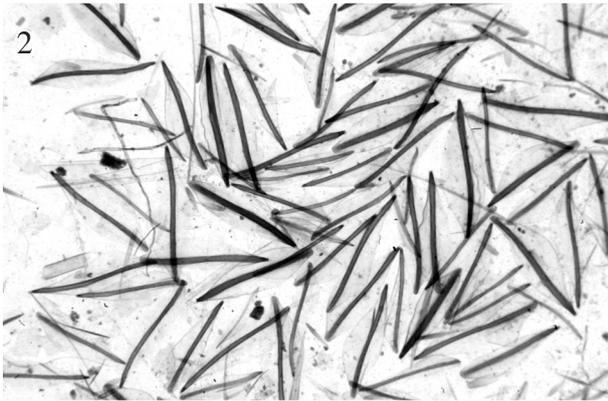
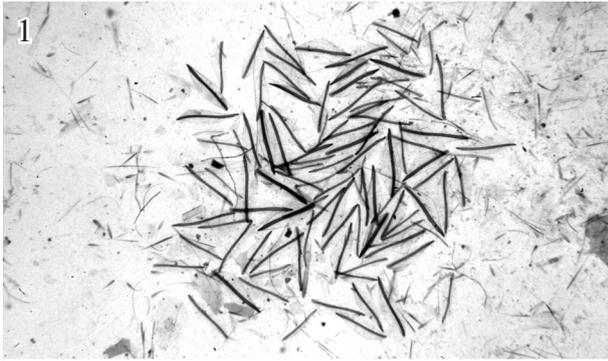


Abb. 1-11: GP 5608 ♂, *Chaerocina jordani* BERIO, 1938, Ethiopia, near Dorze, 2401 m, 6°10'838" N, 37°34'793" E, 7.-21. IV.2013, leg. M. STRÖHLE, EMEM, 30.IV.2013. EMEM. Vergrößerungen 6 x: Abb. 1, 6, 8, 10; 12 x: Abb. 2, 7, 9, 11; 25 x: Abb. 3; 50 x: Abb. 4, 5.

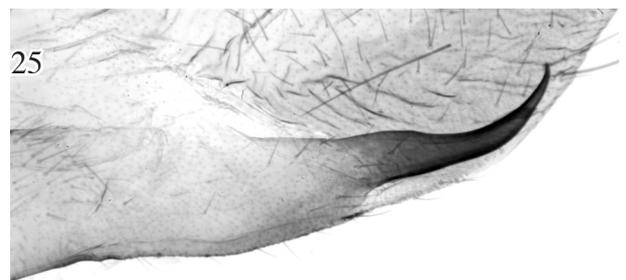
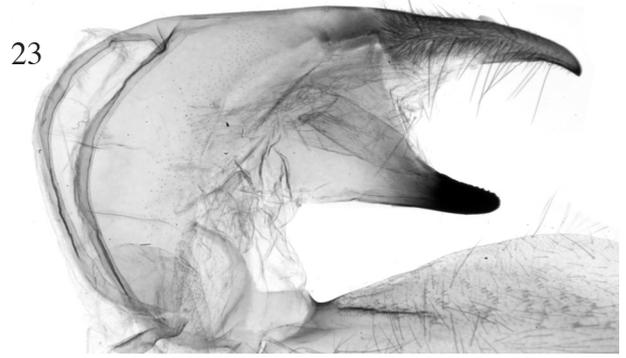
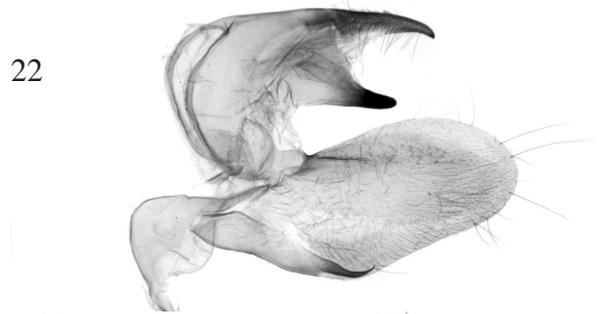
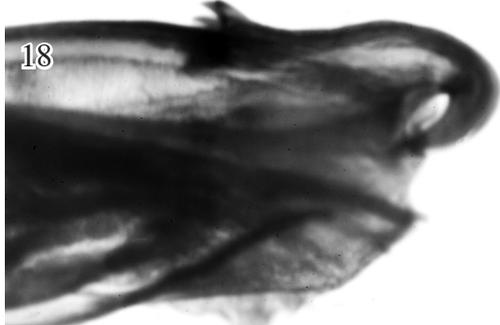
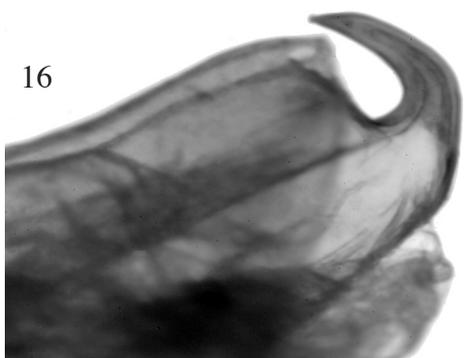
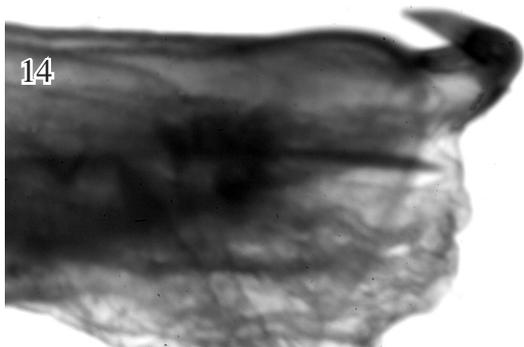
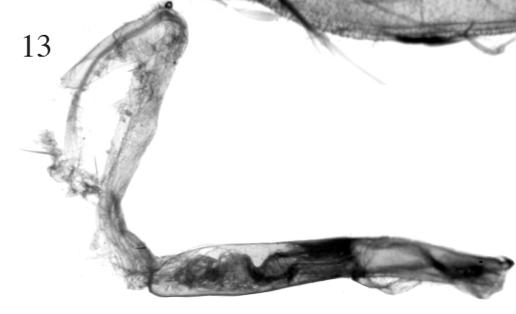
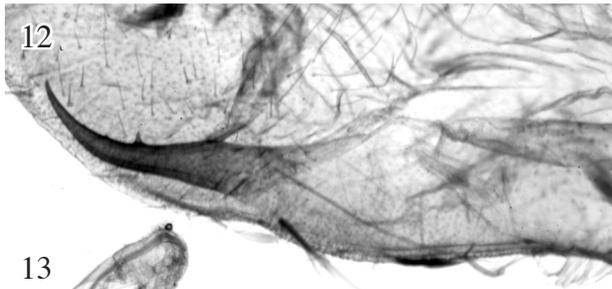


Abb. 12-25: GP 5608 ♂, *Chaerocina jordani* BERIO, 1938, Ethiopia, near Dorze, 2401 m, 6°10'838" N, 37°34'793" E, 7.-21. IV.2013, leg. M. STRÖHLE, EMEM, 30.IV.2013. EMEM. Vergrößerungen 6 x: Abb. 13, 15, 17, 19-22; 12 x: Abb. 12, 23, 24; 25 x: Abb. 25; 50 x: Abb. 14, 16, 18.

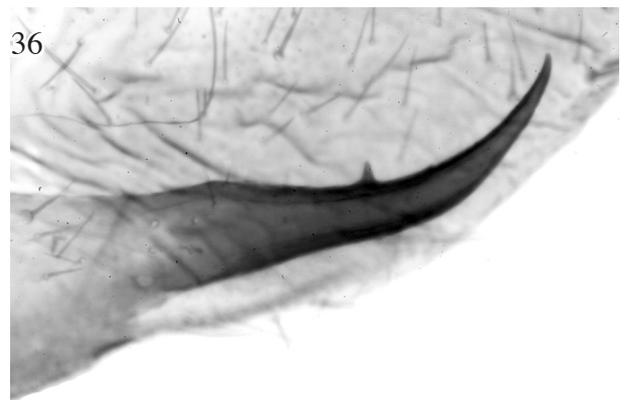
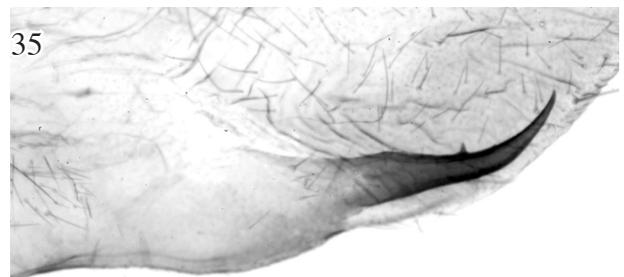
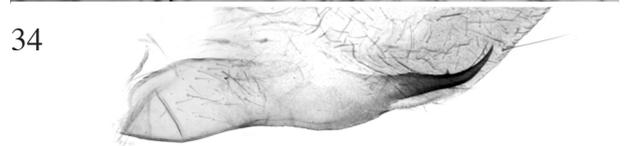
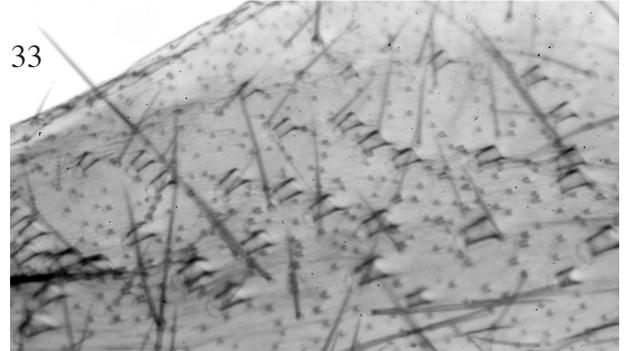
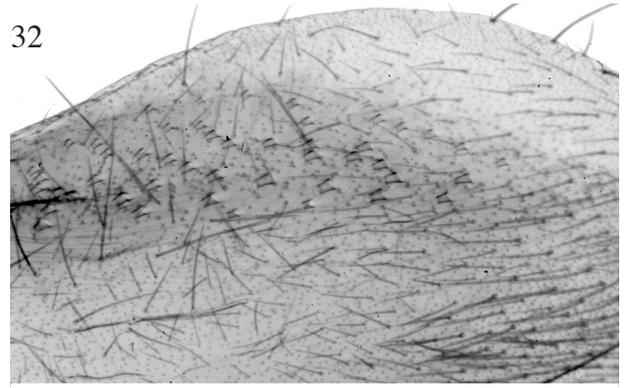
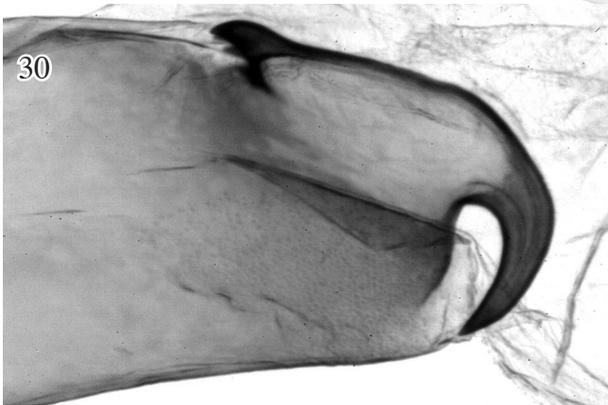
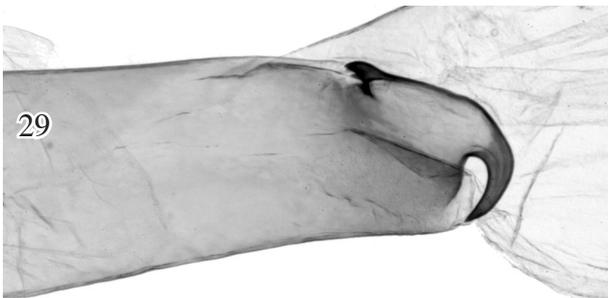
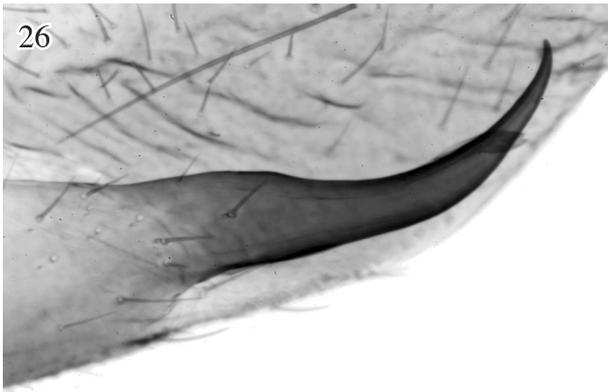


Abb. 26-36: GP 5608 ♂, *Chaerocina jordani* BERIO, 1938, Ethiopia, near Dorze, 2401 m, 6°10'838" N, 37°34'793" E, 7.-21. IV.2013, leg. M. STRÖHLE, EMEM, 30.IV.2013. EMEM. Vergrößerungen 6 x: Abb. 27, 28, 31; 12 x: Abb. 34; 25 x: Abb. 29, 32, 35; 50 x: Abb. 26, 30, 33, 36.

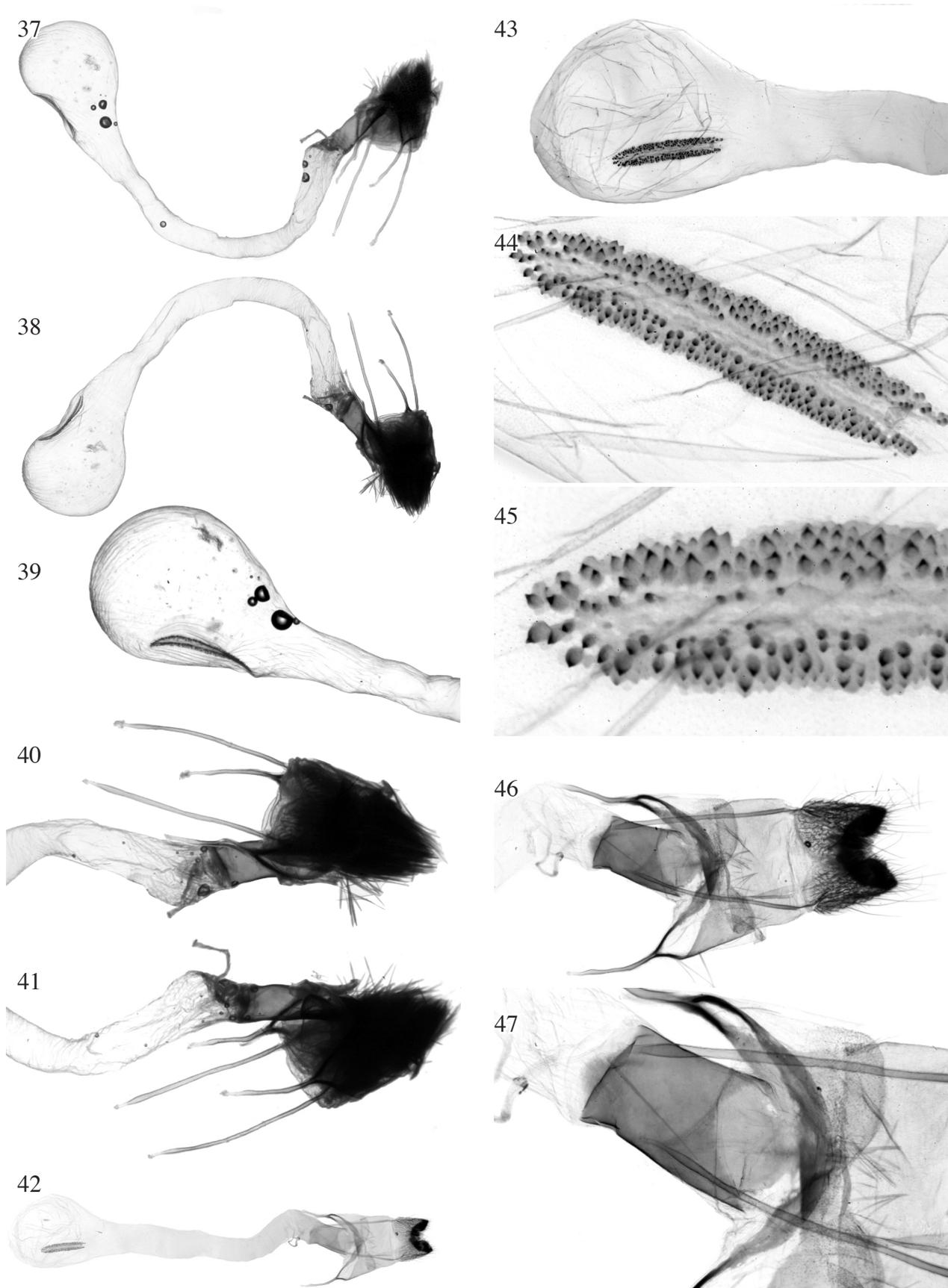


Abb. 37-47: GP 5609 ♀, *Chaerocina jordani* BERIO, 1938, Ethiopia, near Dorze, 2401 m, 6°10'838" N, 37°34'793" E, 7.-21. IV.2013, leg. M. STRÖHLE, EMEM, 30.IV.2013. EMEM. Vergrößerungen 6 x: Abb. 39-41, 43, 46; 12 x: Abb. 44, 47; 25 x: Abb. 45; < 6 x: Abb. 37, 38, 42.



Abb. 48-57: *Chaerocina jordani* BERIO, 1938 (links Oberseite, rechts Unterseite), Ethiopia, near Dorze, 2401 m, 6°10'838" N, 37°34'793" E, 7.-21.IV.2013, leg. M. STRÖHLE, EMEM, 30.IV.2013. EMEM. Abb. 48-53: ♀♀; Abb. 52-71: ♂♂.

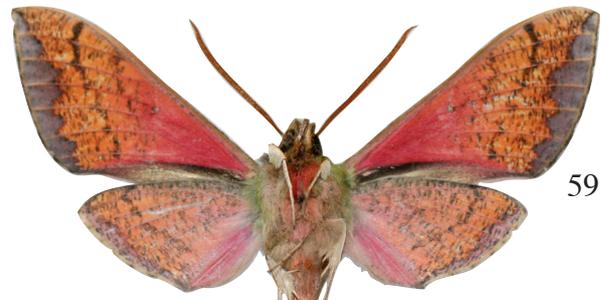


Abb. : *Chaerocina jordani* BERIO, 1938 (links Oberseite, rechts Unterseite), Ethiopia, near Dorze, 2401 m, 6°10'838" N, 37°34'793" E, 7.-21.IV.2013, leg. M. S58-67TRÖHLE, EMEM, 30.IV.2013. EMEM.

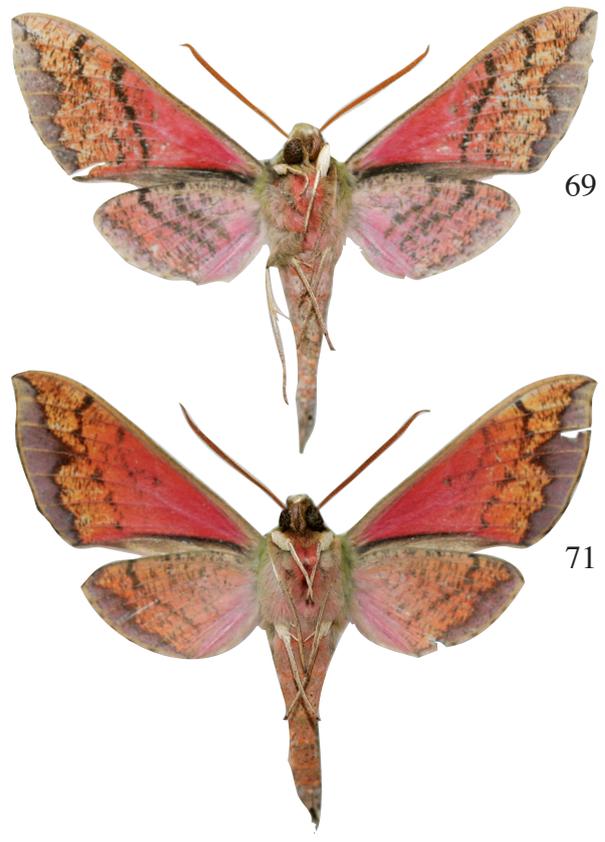
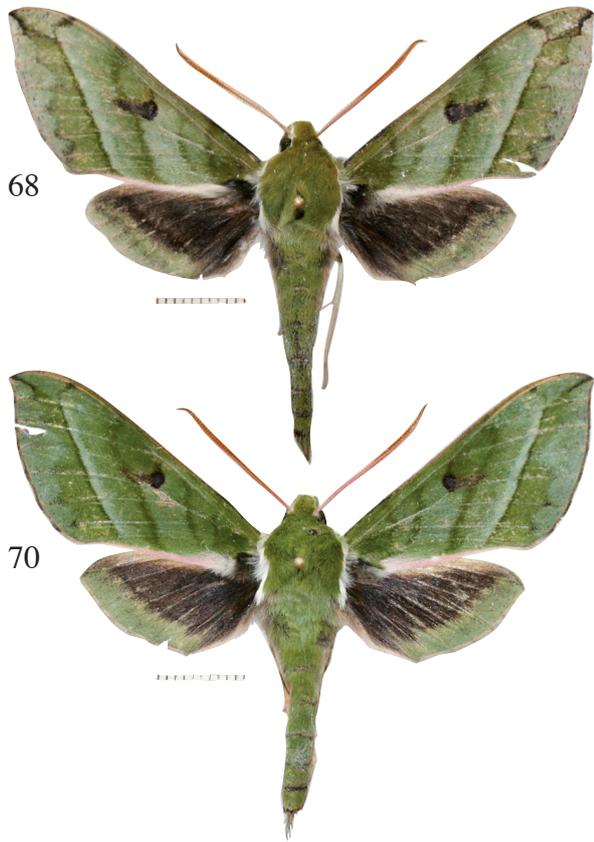


Abb. 68-71: *Chaerocina jordani* BERIO, 1938 (links Oberseite, rechts Unterseite), Ethiopia, near Dorze, 2401 m, 6°10'838" N, 37°34'793" E, 7.-21.IV.2013, leg. M. STRÖHLE, EMEM, 30.IV.2013. EMEM.

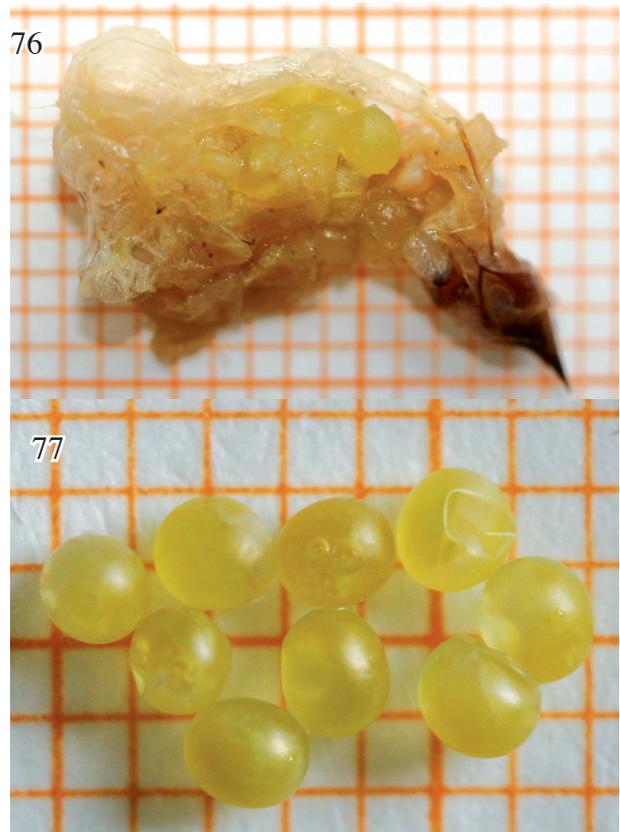
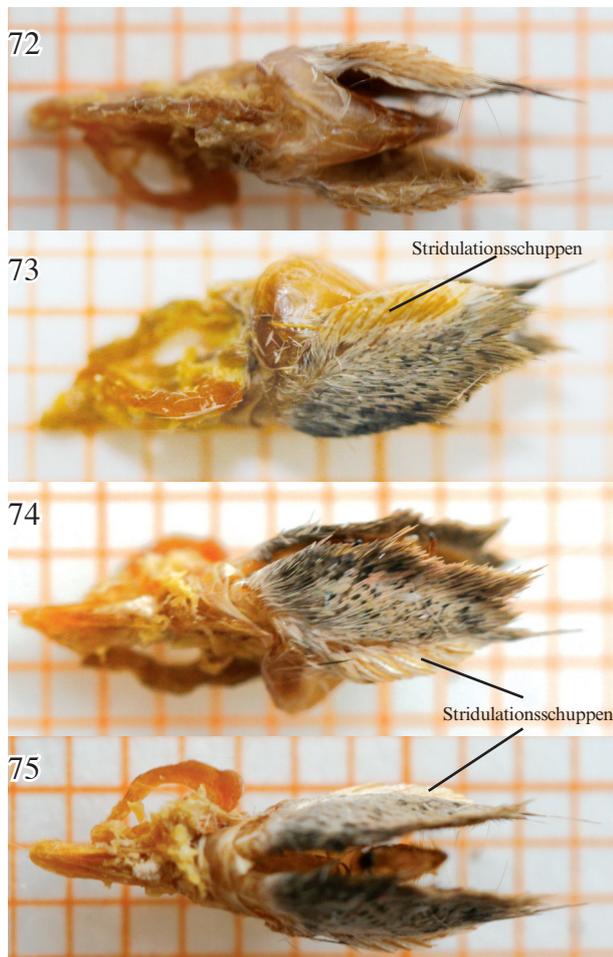


Abb. 72-77: *Chaerocina jordani* BERIO, 1938, Ethiopia, near Dorze, 2401 m, 6°10'838" N, 37°34'793" E, 7.-21.IV.2013, leg. M. STRÖHLE, EMEM, 30.IV.2013. EMEM. Abb. 72-74: GP 5608 ♂; Abb. 76-77: GP 5609 ♀.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neue Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf, Ströhle Manfred Georg

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis von \*Chaerocina jordani\* Berio, 1938 \(Lepidoptera, Sphingidae\) 49-57](#)